

KUNSTHALLE DER HYPO-KULTURSTIFTUNG MÜNCHEN
Theatinerstraße 15 · 8000 München 2 · Telefon (089) 2244 12

18. 4. bis 22. 6. 1986 · täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise: DM 5,—; Gruppen ab 10 Personen DM 4,—;
Studenten/Schüler, Senioren, Arbeitslose DM 3,—; Schüler
klassenweise DM 1,—

Couponkarten bieten Ermäßigung: Die kleine Karte umfaßt
40 Coupons à DM 1,— und kostet DM 30,—; die große mit 80
Coupons kostet DM 50,—. Der Verbilligungseffekt beträgt
bei der kleinen Karte 25% und bei der großen 37%. Die
Coupons sind frei übertragbar.

Gruppenführungen können vermittelt werden.

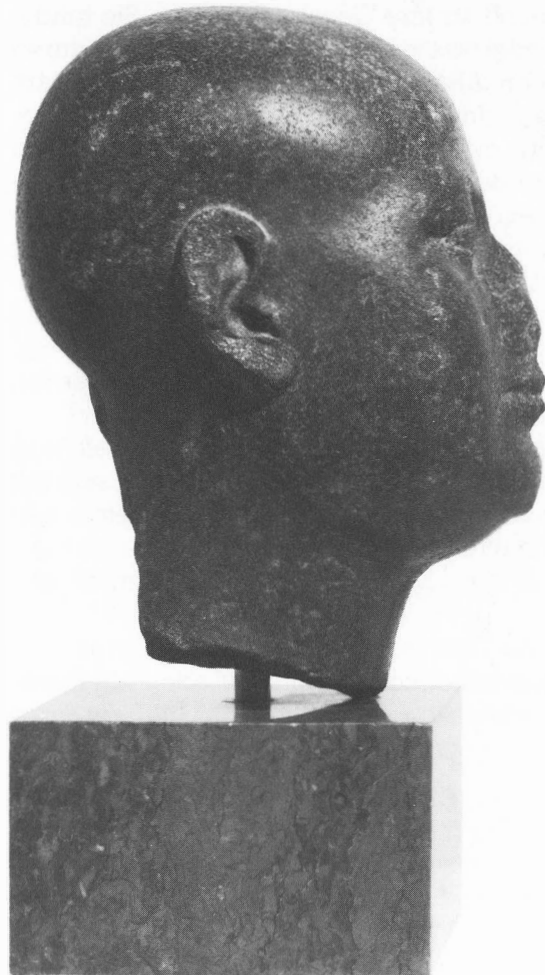
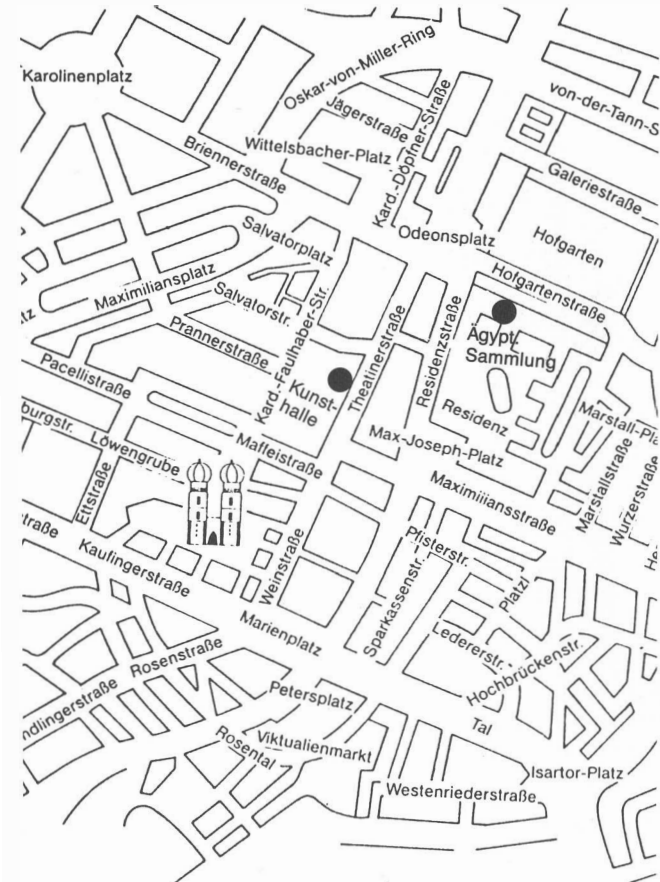
Folgende öffentliche Verkehrsmittel halten in unmittelbarer
Nähe:

Straßenbahn, Linien 19, 27, 29: H Theatinerstraße

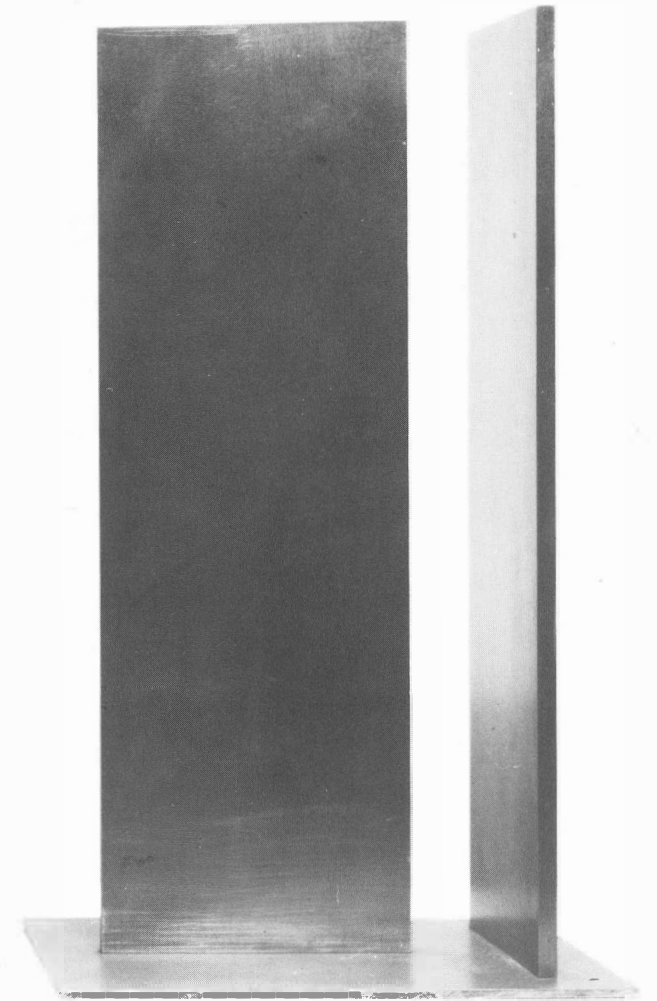
Omnibus, Linie 55: H Odeonsplatz

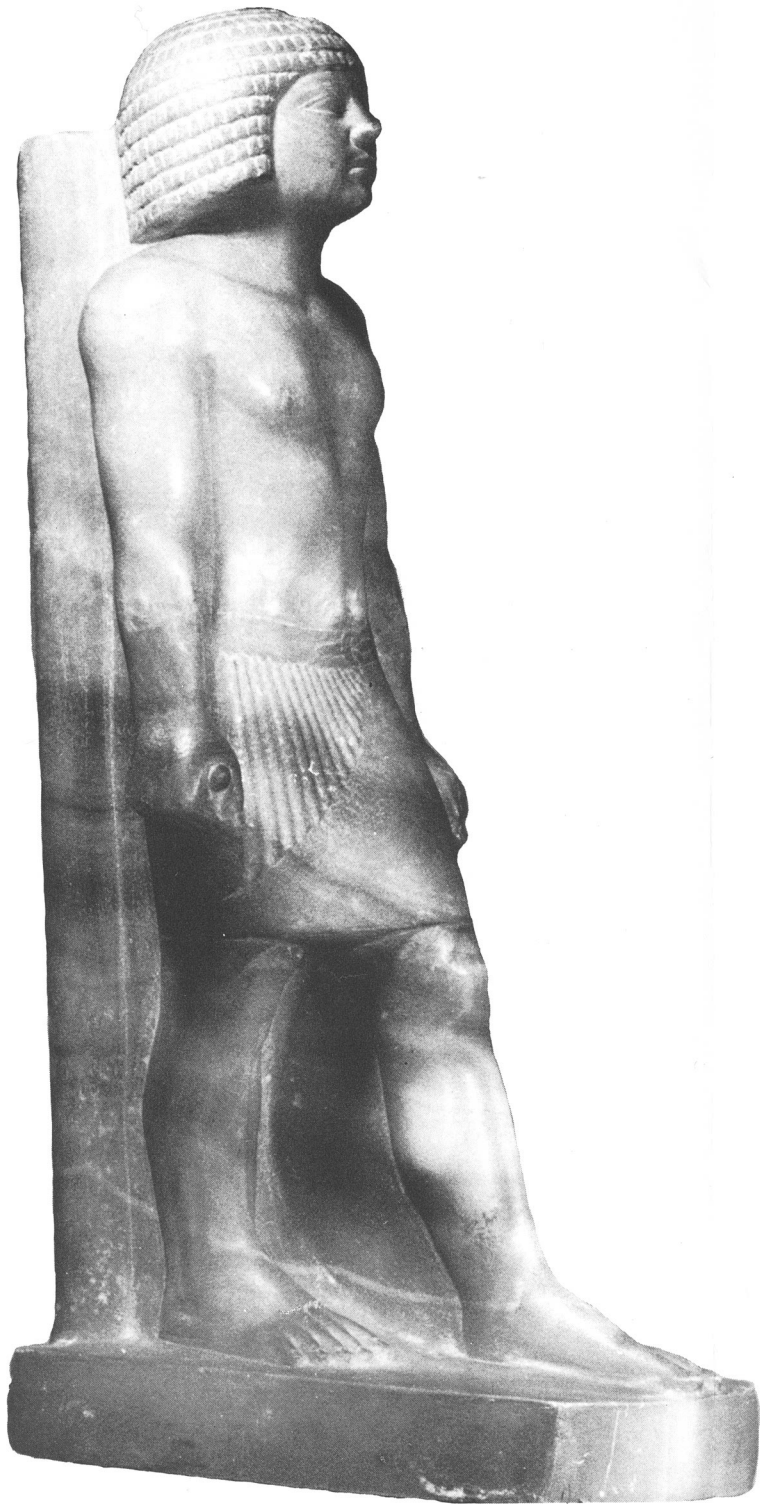
U-Bahn, Linien 3, 5 und 6: H Odeonsplatz, H Marienplatz

S-Bahn: H Marienplatz



ÄGYPTISCHE UND MODERNE SKULPTUR





Die Kunst Altägyptens ist heute jedem vertraut — aber kaum jemand kennt sie als Kunst. Der unbefangene Blick wird gehemmt durch ihre zeitliche Tiefe, ihre räumliche, geistige und religiöse Ferne. Auf ihre Grundformen zurückgeführt, steht jedoch die ägyptische Kunst in erstaunlicher Analogie zur Kunst der Moderne und damit in unmittelbarer Nähe zu unserer Gegenwart.

Die Gegenüberstellung ägyptischer und moderner Skulptur in dieser Ausstellung will nicht Schockerlebnisse provozieren oder vordergründige Effekte auslösen. Sie öffnet die Augen für die Durchgängigkeit künstlerischer Formen, aber auch für ihre Geschichtlichkeit. Sie bindet die Moderne ein in jahrtausendealte Strukturen und führt Altägypten heran an die Gegenwart. Sie zeigt das Verbindende und betont das Besondere, sie verändert Betrachtungsweisen und erzeugt Bereitschaft zum neuen Sehen.

Aus den bedeutendsten Museen Europas zusammengetragen, stehen die Spitzenwerke der Klassiker der modernen Skulptur und zeitgenössischer Künstler in kreativem Dialog mit den berühmtesten ägyptischen Statuen, die in einzigartiger Konzentration versammelt werden konnten.

Werke von Rodin und Picasso, Giacometti und Brancusi, Lipchitz und Wotruba treffen sich mit dem »Grünen Kopf« aus Berlin, Nofretete aus dem Louvre, der Würfelfigur des Sen-nefer aus dem British Museum und Sebekemsaf aus Wien.

Über die Grenzen traditioneller Kategorien hinweg entsteht somit ein neues Erleben von Kunst, gegenwartsnah und zugleich tief in der Menschheitsgeschichte verwurzelt.

Der Katalog (178 S., 108 Abb.) enthält neben den 85 ausgestellten Skulpturen ausführliche Texte aus kunstgeschichtlicher und ägyptologischer Sicht. In der Ausstellung DM 23,—. Im Buchhandel DM 29,— (Karl M. Lipp Verlag München, ISBN 3-84490-554-3).

